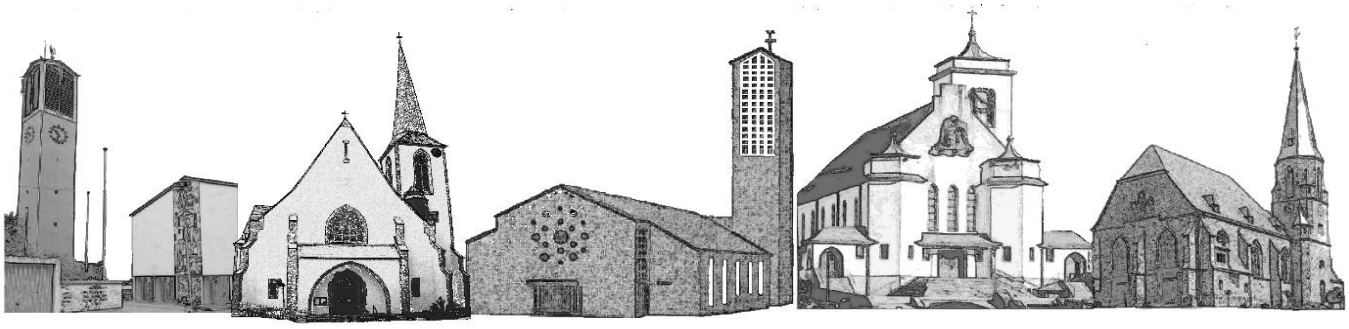
Pfarrei Schmelz Heilige Barbara



1. Jhrg. **Pfarrbrief Nr. 2 vom 14.02. bis 22.03.2026** 0,80 €

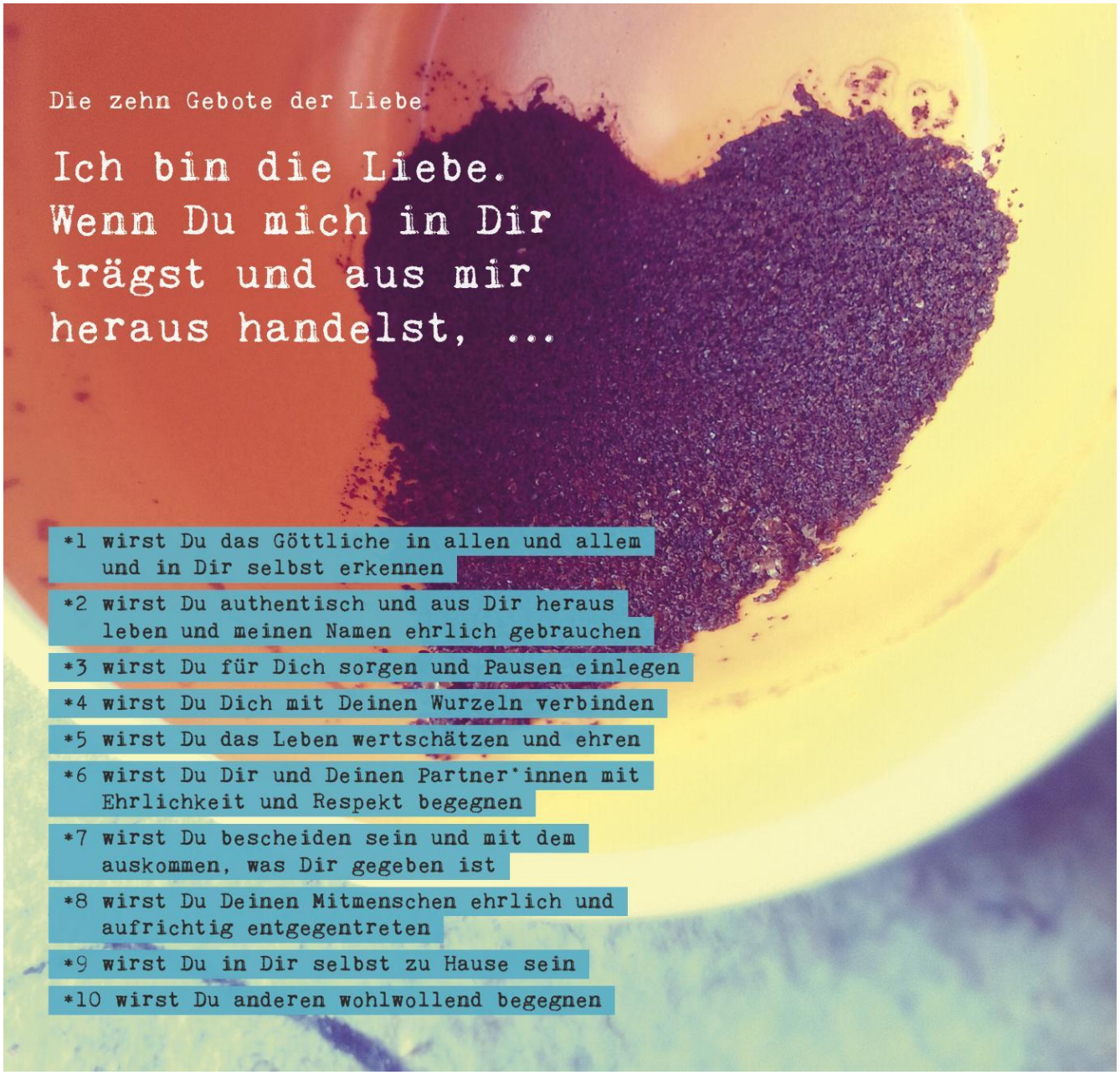
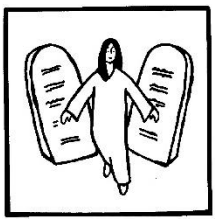


Bild: Bild/Text/Collage: Christian Lück (die-sehleute.de), in: Pfarrbriefservice.de



In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Häkchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist.
(Matthäus 5,17-37)

Liebe Schwestern und Brüder!

Ich aber sage euch …

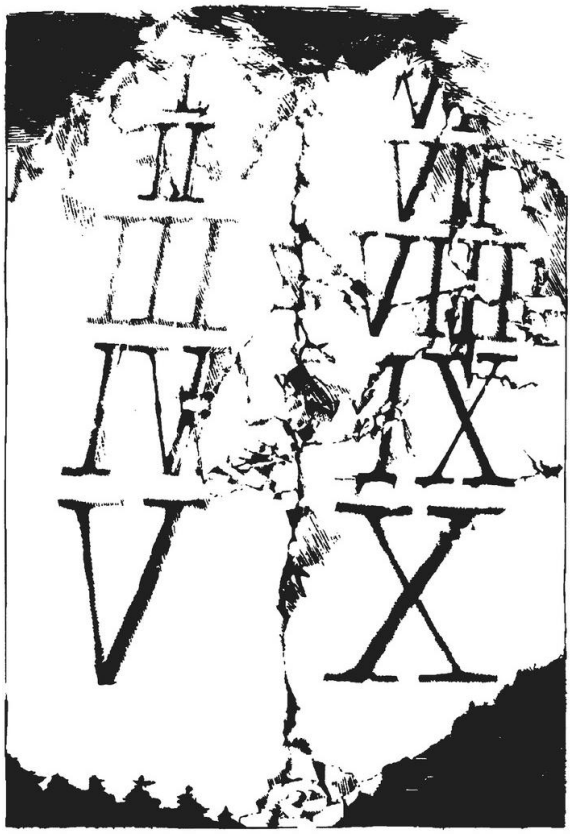
Es gibt eine Erzählung im Judentum, wonach das Paradies angebrochen wäre, wenn alle Stimmen zu Gehör kommen.
Schwer zu sagen, ob das so sein wird, aber ein guter Impuls wäre das doch:
nicht auf den zu hören, der am lautesten schreit, der die meisten Follower hat, der die größte Autorität für sich beansprucht, nein, auf alle relevanten Stimmen hören.
Hören, das ist eine Kunst.
Nicht nur vordergründig hören.
Nicht sofort antworten und vorschnell in die Zustimmung oder in Opposition gehen.
Dahinter hören.
Verstehen wollen, was nicht gesagt wurde.
Hören und im Herzen erwägen.
Auch widersprüchliche Meinungen aushalten und stehenlassen.
In der Bergpredigt sagt Jesus: *„Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen.“*
Und gleich darauf legt er los: *„Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt wurde, … ich aber sage euch.“*
Dabei verdammt er nicht, was die Tradition zu sagen hat, als Unsinn. Aber er legt seine Ansicht und Deutung sehr klar hinzu.
Immer wieder: *„Ich aber sage euch.“*
Und er mutet seinen Jüngern und Jüngerinnen – und damit auch uns – zu, dass sie, dass wir hören.
Ihm nicht blind zuzustimmen oder ihn abzulehnen.
„Ihr habt die Alten gehört.“ – „Ihr habt mich gehört.“
Denkt nach, spürt nach und gebt dann eure Antwort.
Aber erst, wenn ihr wirklich gehört habt!

Es grüßt alle in den Gemeinden – besonders die Alten, Kranken, Trauernden und alle, die eine Not bedrückt – mit Pax et bonum, Frieden und alles Gute

Ihr
Pastor Thomas Damke

GOTTESDIENSTORDNUNG
vom 14.02.2026 bis 22.03.2026

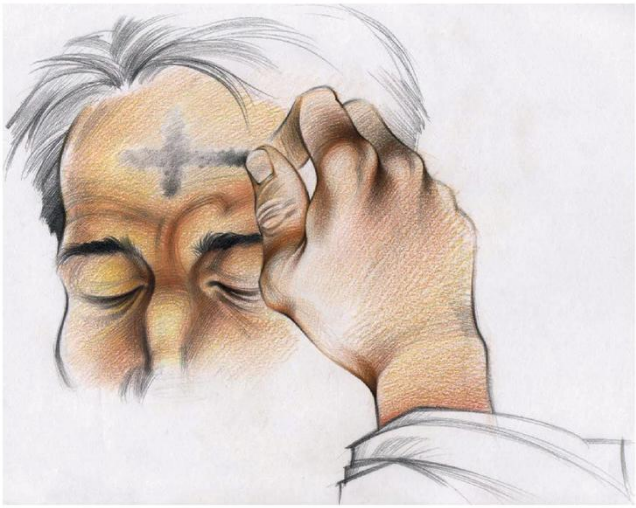
B. Koczak



Gottes Gebote sind unbequem, doch gibt es ein verlässlicheres Fundament für ein menschliches Zusammenleben?

Samstag	**14.02.**	**Hl. Cyrill**
St. Marien	17.30	**Vorabendmesse**
Kreuzerhöhung	19.00	**Vorabendmesse** Pfarrer Josef Bilsdorfer, Sr. Hiltrud Arzdorf, Anna und Aloys Schmitz und Sohn Ewald, Josef und Hedwig Koll, zu Ehren der Muttergottes und des Hl. Josef, nach Meinung
Sonntag	**15.02.**	**6. Sonntag im Jahreskreis** **Sonderkollekte für die Pfarrheime**
Herz Jesu	10.00	**Hochamt** Leb. und Verst. der Familie Treib-Bohlen, Leb. und Verst. der Familie Scherer-Herrmann, Leb. und Verst. der Pfarrei
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier

Victor Brizuela



Am Anfang der Fastenzeit steht nicht nur das heilsame Erschrecken über die Zumutung der mir auf den Kopf geschriebenen Endlichkeit, sondern auch ein Ruf zum „Ruck“ gegen mein eingefahrenes Leben. Wenn das Himmelreich wirklich nahe ist, dann verrücken sich die üblichen Prioritäten. „Gott, reiß mich aus den alten Gleisen“, vertreibe meine Trägheit, nimm mir den fatalen Hang zur Selbstaufgabe, den Unglauben an meine Unverbesserlichkeit!

Mittwoch	**18.02.**	**Aschermittwoch** **Beginn der österlichen Bußzeit** **Kollekte für die Beheizung der Kirchen**
St. Stephanus	10.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Vitarium
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
Kreuzerhöhung	17.30	**Hl. Messe mit Aschenweihe und Aschenkreuz** besonders für alle Kommunionkinder der Pfarrei
St. Marien	19.00	**Hl. Messe mit Aschenweihe und Aschenkreuz**
Donnerstag	**19.02.**	**Donnerstag nach Aschermittwoch**
Kreuzerhöhung	16.30	Friedensgebet in der Marienkapelle
St. Josef Dorf	18.30	**Hl. Messe** Eheleute Agnes und Willi Schmidt, Karl und Rosa Schmitt, Jakob und Gertrud Damke, nach Meinung

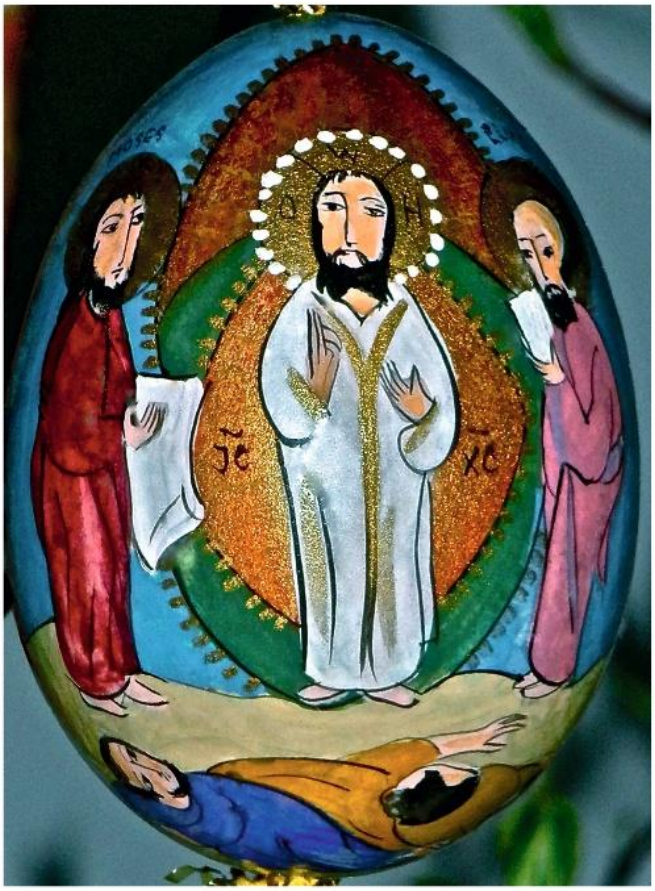
© 7 Wochen ohne

„Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte" – unter diesem Motto steht die Fastenaktion 2026. Vom 18. Februar bis zum 6. April 2026 sind wir eingeladen, ein mitfühlendes Miteinander einzuüben und uns nicht beherrschen zu lassen von der allseits präsenten Härte in Politik und Gesellschaft. Wir lernen von Gott, von seinem erlösenden Wort und seinem mitfühlenden Blick.

Samstag	**21.02.**	**Samstag nach Aschermittwoch**
St. Stephanus	17.30	**Vorabendmesse** Leb. und Verst. der Familie Adam-Stein, Leb. und Verst. der Pfarrei
Maria Königin	19.00	**Vorabendmesse** Käthe und Willi Damke, Ingrid Gramlich
Sonntag	**22.02.**	**1. Fastensonntag** **Sonderkollekte für die Beheizung der Pfarrheime** **Türkollekte für das Priesterseminar**
St. Willibrord	10.00	**Hochamt** Paul Kiefer, Eheleute Lisa und Nikolaus Graf, Leb. und Verst. der Pfarrei

Dienstag	**24.02.**	**Hl. Matthias**
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
7 Schmerzen	18.30	**Hl. Messe** Geschwister Schäfer-Schmidgen, Josef Bost, Thomas Elsen, nach Meinung
Mittwoch	**25.02.**	**Hl. Walburga**
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Stephanus	16.00	**Hl. Messe** im Seniorenwohnheim Stefana
Donnerstag	**26.02.**	**Donnerstag der 1. Fastenwoche**
St. Stephanus	09.00	Kreuzwegandacht, gestaltet von der kfd
Kreuzerhöhung	16.30	Friedensgebet in der Marienkapelle
St. Josef Dorf	18.30	**Hl. Messe**
Freitag	**27.02.**	**Freitag der 1. Fastenwoche**
St. Stephanus	16.00	Kreuzweg zur Kapelle Marienfried
St. Willibrord	18.30	Abendgebet, gestaltet vom Lokalen Team

Foto: Peter Friebe



In der Verklärungserzählung steckt schon der Keim von Ostern. Der verwandelte Jesus strahlt im Licht des Auferstehungsmorgen. Doch noch ist es nicht so weit. Vor dem Licht steht die Dunkelheit von Leid und Tod. Doch wir werden früh in der Fastenzeit daran erinnert, dass es Licht werden wird in der Finsternis.

Samstag	**28.02.**	**Samstag der 1. Fastenwoche**
St. Marien	17.30	**Vorabendmesse**
Kreuzerhöhung	19.00	**Vorabendmesse** Leb. und Verst. der Familie Koll-Elsen, Leb. und Verst. der Pfarrei, zum Heiligen Geist

Sonntag	**01.03.**	**2. Fastensonntag** **Sonderkollekte für die Kirchen** **Zählung der Gottesdienstbesucher**
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier
Herz Jesu	10.00	**Hochamt** Helga Buchheit, Leb. und Verst. der Familie Buchheit-Eckert, Willi Düren, Albert Spitz, Elisabeth Rademacher, zur immerwährenden Hilfe
Dienstag	**03.03.**	**Dienstag der 2. Fastenwoche**
Kreuzerhöhung	16.30	WegGottesDienst der Kommunionkinder
Mittwoch	**04.03.**	**Hl. Kasimir**
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Marien	16.30	WegGottesDienst der Kommunionkinder
Donnerstag	**05.03.**	**Donnerstag der 2. Fastenwoche**
Kreuzerhöhung	16.30	Friedensgebet in der Marienkapelle
Herz Jesu	16.30	WegGottesDienst der Kommunionkinder
Freitag	**06.03.**	**Freitag der 2. Fastenwoche**
7 Schmerzen	17.00	Weltgebetstag der Frauen
St. Marien	18.00	Weltgebetstag der Frauen, mitgestaltet von der Frauenschola der kfd Schmelz

Foto: Michael Tillmann

Jesus spricht alle an, er schaut nicht
auf Herkunft, Stand und Geschlecht.
Sein Auftrag gilt allen.
Denn Gottes Liebe gilt allen.
Sie ist die Quelle,
aus deren Überfluss wir alle nähren können.

Samstag	**07.03.**	**Samstag der 2. Fastenwoche**
St. Stephanus	17.30	**Vorabendmesse** mit Kinderkirche
Sonntag	**08.03.**	**3. Fastensonntag** **Kollekte für die Beheizung der Pfarrheime**
St. Willibrord	10.00	**Hochamt** Oswin Lauermann, Helga und Gottfried Kreutzer, Jakob Elsen und Margarete Jung, Leb. und Verst. der Pfarrei
Montag	09.03.	**Hl. Franziska**
Maria Königin	18.30	**Hl. Messe** Simon und Katharina Elsen, Katharina und Ludwig Lölsberg und Sohn Hans-Ludwig
Dienstag	10.03.	**Dienstag der 3. Fastenwoche**
7 Schmerzen	18.30	**Hl. Messe** Sr. Ursula Surges
Mittwoch	11.03.	**Mittwoch der 3. Fastenwoche**
Kreuzerhöhung	16.00	**Rosenkranzgebet in der Marienkapelle**
St. Willibrord	16.00	**Hl. Messe** im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
Donnerstag	12.03.	**Donnerstag der 3. Fastenwoche**
Kreuzerhöhung	16.30	Friedensgebet in der Marienkapelle
Freitag	13.03.	**Freitag der 3. Fastenwoche**
Maria Königin	18.00	Kreuzweg, gestaltet von der kfd
St. Willibrord	18.30	Kreuzweg
St. Marien	21.00	38. Nacht der Lichter

Samstag	**14.03.**	**Hl. Mathilde**
St. Marien	14.30	**Trauung** des Brautpaares Florian Alexander Neusius-Hoen, geb. Hoen und Marie-Kathrine Neusius-Hoen, geb. Neusius
St. Marien	17.30	**Buß- und Eucharistiefeier** Leb. und Verst. der Pfarrei
Kreuzerhöhung	19.00	**Buß- und Eucharistiefeier** Karl und Rosa Schmitt, Margarete und Thomas Schmidgen und Schwester Anna, Paul Lück, in einem besonderen Anliegen

Ducio di Buonisegna, Die Heilung des Blinden, 1308–1311

Sehen? Wissen? Glauben!

Viele Leute sehen Vieles und sehen Vieles anders. Viele Leute wissen Vieles und wissen Vieles anders. Was die Wahrheit ist, kann keiner sagen, kann man nur glauben – und danach leben.

Sonntag	**15.03.**	**4. Fastensonntag** **Kollekte für die Beheizung der Kirchen**
Herz Jesu	10.00	**Buß- und Eucharistiefeier**
Dienstag	**17.03.**	**Hl. Patrick**
St. Stephanus	16.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Stefana
7 Schmerzen	18.30	**Hl. Messe**
Mittwoch	**18.03.**	**Hl. Cyrill von Jerusalem**
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Stephanus	16.00	**Hl. Messe** im Seniorenwohnheim Vitarium

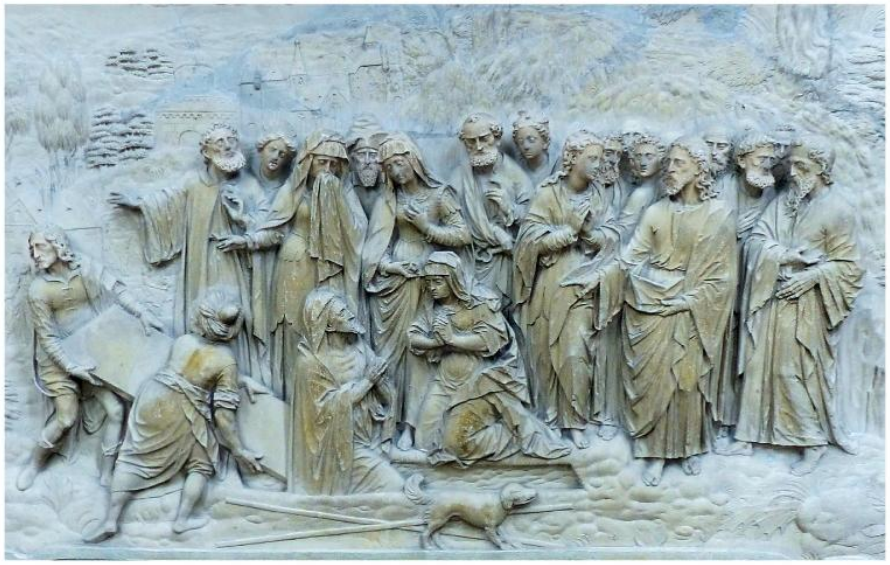
Faith Blog

Am 19. März feiert die Kirche Josef, den Mann Marias und „Vater" Jesu. Die Anführungsstriche offenbaren schon das Problem: Der Vater Jesu ist Gott, doch ohne Josef wär' es auch nicht gegangen. Wir wissen nicht viel von ihm: er war Handwerker von Beruf, wahrscheinlich Zimmermann; eine Ausbildung, die er an seinen Sohn weitergegeben hat. Er lebte in Nazaret, wann er geboren wurde und wann er gestorben ist, wissen wir nicht. In der Regel wird er als alter Mann dargestellt, doch das ist pure Spekulation. Wie auch der ganze „Frömmigkeitskitsch", der Josef umgibt. Für mich ist er ein Mann, dessen Lebensplanung durch Gottes Plan mit seiner Verlobten/Frau völlig auf den Kopf gestellt wird und fortan ganz anders läuft, wie gewünscht. Doch Josef macht sich nicht aus dem Staub. Er bleibt an der Seite Marias und seines „Sohnes" Jesu; er ermöglicht Leben, schützt vor Gefahren: tatkräftig und energisch. Ich sehe da nichts von einem „alten Frömmler". Richtig betrachtet kann Josef ein Vorbild sein: ein Mensch, der auf Gott vertrauend für seine Nächsten da ist ohne Wenn und Aber.

Foto: Peter Kane

Donnerstag	**19.03.**	**Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**
Kreuzerhöhung	16.30	Friedensgebet in der Marienkapelle
St. Josef Dorf	18.30	**Hl. Messe** Thomas Elsen, Geschwister Schäfer, nach Meinung
Freitag	**20.03.**	**Freitag der 4. Fastenwoche**
7 Schmerzen	17.00	**Hl. Messe** aus Anlass des Patronatsfestes
Herz Jesu	17.30	Kreuzweg, gestaltet vom Liturgiekreis
St. Willibrord	18.30	Abendgebet, gestaltet vom Kirchenchor

Foto: Michael Tillmann



Erkennungs-Zeichen:

Wir Menschen brauchen Zeichen zum Glauben. Und Jesus gibt uns, was wir brauchen. Das Johannesevangelium führt sieben Zeichen Jesu an, die uns helfen: Das Weinwunder zu Kana, die Heilung des Sohnes eines königlichen Beamten, die Brotvermehrung, Jesus wandelt auf dem See, er heilt den Gelähmten am Teich Bethesda und den Blinden am Teich Siloah. Die Auferweckung des Lazarus ist das siebte Zeichen. Die Krankheit des Lazarus führt nicht zum Tod, sagt Jesus. Sie „dient der Verherrlichung Gottes". (Johannes 11,4) Damals sind viele dadurch zum Glauben gekommen. Wären wir heute offen für solche Zeichen, die uns Gottes Wirken erkennen lassen könnten?

Samstag	**21.03.**	**Samstag der 4. Fastenwoche**
St. Stephanus	17.30	**Vorabendmesse**
7 Schmerzen	19.00	**Vorabendmesse**
Sonntag	**22.03.**	**5. Fastensonntag** **Misereor-Kollekte**
St. Willibrord	10.00	**Hochamt** Cornelia Endres, Eheleute Stefan und Gerda Johann, Eheleute Johann und Gertrud Brill und Angehörige, Eheleute Josef und Maria Johann und Angehörige, Leb. und Verst. der Pfarrei anschließend Suppentag

Aus der Pfarrei

Das Sakrament der Ehe wird gespendet:

14.03.	in St. Marien:	Florian Alexander Neusius-Hoen, geb. Hoen und Marie-Kathrine Neusius-Hoen, geb. Neusius, Hüttersdorf

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

30.11.	Guido Blaes, Schattertriesch	61 Jahre
01.12.	Maria Trouvain, Hüttersdorf	94 Jahre
01.12.	Josef Krämer, Gresaubach	90 Jahre
02.12.	Alfred Lang, Außen	91 Jahre
03.12.	Anton Jochim, Michelbach	95 Jahre
06.12.	Willi Becker, Bettingen	97 Jahre
09.12.	Erwin Emrich, Nalbach	68 Jahre
12.12.	Katharina Erbel, Außen	91 Jahre
15.12.	Friedrich Hermesdorf, Hüttersdorf	78 Jahre
15.12.	Edwin Wilhelm, Hüttersdorf	88 Jahre
15.12.	Erwin Rau, Limbach	93 Jahre
19.12.	Inge Groß, Schattertriesch	86 Jahre
21.12.	Friedhelm Kiefer, Gresaubach	83 Jahre
23.12.	Erich Menzel, Außen	84 Jahre
24.12.	Erika Backes, Limbach	86 Jahre
26.12.	Gertrud Noß, Außen	90 Jahre
27.12.	Karin Adams, Außen	66 Jahre
27.12.	Katharina Grohs, Hüttersdorf	96 Jahre
28.12.	Carina Schumacher, Michelbach	51 Jahre
29.12.	Peter Berwanger, Gresaubach	72 Jahre
31.12.	Klara Hoffmann, Nunkirchen	94 Jahre
04.01.	Margot Steimer, Bettingen	86 Jahre
05.01.	Hedwig Bommer, Außen	89 Jahre
05.01.	Guido Schmitt, Hüttersdorf	86 Jahre
08.01.	Susanna Schäfer, Bettingen	91 Jahre
09.01.	Gertrud Müller, Hüttersdorf	90 Jahre
11.01.	Karl Wild, Bettingen	78 Jahre
12.01.	Melanie Bernarding, Außen	97 Jahre

Nr.	Erscheinungszeitraum	**Redaktionsschluss**		
03	21.03.2026 – 19.04.2026,	**Mittwoch,**	**18.02.2026,**	**um 08.00 Uhr**
04	18.04.2026 – 17.05.2026,	**Mittwoch,**	**18.03.2026,**	**um 08.00 Uhr**
05	16.05.2026 – 14.06.2026,	**Mittwoch,**	**15.04.2026,**	**um 08.00 Uhr**

Artikel bitte an pfarrbuero@pg-schmelz.de senden. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss.

Hauskommunion im Februar 2026

„Herz Jesu“ Gresaubach

am Donnerstag,	dem 19.02.2026,	ab 09.00 Uhr,	Pfr. Damke,	Gruppe 2: Im Kleegarten, Im Rötelsbach, Gartenstraße
am Mittwoch,	dem 25.02.2026,	ab 09.30 Uhr,	GR Gerdung,	Gruppe 1: Kürbeschstraße, Schillerstraße
am Donnerstag,	dem 26.02.2026,	ab 14.00 Uhr,	GR Gerdung,	Gruppe 3: Auf Mess, Kreuzhecker Straße

„St. Stephanus“ Bettingen

am Montag,	dem 23.02.2026,	ab 14.30 Uhr,	GR Clodo,	Gruppe 1: Ambetstraße, Lerchenweg, Saarbrücker Straße

„St. Marien“ Außen

am Dienstag,	dem 24.02.2026,	ab 09.00 Uhr,	Frau Meyer,	Gruppe 1: Schmiedeweg, Akazienweg

„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf

am Mittwoch,	dem 25.02.2026,	ab 09.00 Uhr,	Frau Woll,	Gruppe 1: Grübchenstraße

„St. Willibrord“ Limbach

am Mittwoch,	dem 25.02.2026,	ab 14.30 Uhr,	GR Clodo,	Gruppe 1: Ringstraße, Horststraße, Kirchenstraße
am Donnerstag,	dem 26.02.2026,	ab 14.30 Uhr,	GR Clodo,	Gruppe 2: Dorfstraße, Waldstraße, Im Bohnengarten, Dorf

Die Fastenzeiten sind Teil meines Wesens. Ich kann auf sie ebensowenig verzichten wie auf meine Augen. Was die Augen für die äußere Welt sind, das ist das Fasten für die innere.
Mahatma Gandhi

Fotos: privat

Rückblick: Sternsingeraktion 2026 – Einsatz für Kinderrechte bei winterlichem Wetter

Bei winterlichen Wetterbedingungen waren in unserer Pfarrei 177 Mädchen und Jungen an den ersten beiden Wochenenden im Januar als Sternsinger unterwegs. Trotz Kälte, Schnee und glatter Wege brachten sie den Segen Gottes zu den Menschen und sammelten Spenden für Kinder in Not. Unter dem Leitwort: „Schule statt Fabrik“ machten die Sternsinger in diesem Jahr auf das Recht von Kindern auf Bildung aufmerksam. Ihr Einsatz galt insbesondere jenen Kindern weltweit, die unter ausbeuterischer Kinderarbeit leiden und statt eines Schulbesuchs in Fabriken arbeiten müssen. Mit ihrem Engagement setzten die Sternsinger ein starkes Zeichen für Gerechtigkeit, Solidarität und gelebte Nächstenliebe.

Herzlichen Dank allen Jungen und Mädchen, die die Welt durch ihren Einsatz ein wenig heller gemacht haben, allen Teams vor Ort, die sich um die Organisation gekümmert haben, allen fleißigen Helfern und Helferinnen: den Betreuern, die die Kinder begleitet haben, allen, die sich um das Essen und um die Gewänder gekümmert haben, allen „Teeausfahrern“, allen Geldzählern und allen, die die Aktion in irgendeiner Weise unterstützt haben! Nicht zuletzt danken wir allen, die diese Aktion großzügig unterstützt haben! Bis zum Redaktionsschluss des Pfarrbriefes betrug das vorläufige Ergebnis: 19.393,45 €. Durch Ihre Spende wird konkrete Hilfe ermöglicht und Kindern weltweit eine Zukunft in Würde und Bildung eröffnet.
Für die Sternsingerteams der Pfarrei: Conny Clodo, Gemeindereferentin

Festgottesdienst aus Anlass der Errichtung der neuen Pfarrei Schmelz Heilige Barbara

Am Sonntag, dem 11.01.2026, zelebrierte aus Anlass der Errichtung der neuen Pfarrei Schmelz Heilige Barbara Weihbischof em. Franz Josef Gebert gemeinsam mit Pfarrer Thomas Damke einen Festgottesdienst, um dieses entscheidende Ereignis zu würdigen. Zahlreiche Fahnenabordnungen, Messdiener und Gottesdiensthelfer aus der gesamten Pfarrei wirkten bei diesem Gottesdienst mit. Musikalisch gestaltete ein gemeinsamer Chor mit Sängerinnen und Sängern aus allen Chören der neuen Pfarrei den Gottesdienst unter der Leitung von Bernhard Alt. Die Orgel spielte Christian Holz. Weihbischof em. Franz Josef Gebert rief in seinem Schlusswort zum gemeinsamen Wagen des Neubeginns auf, trotz aller Herausforderungen und Ängsten, aber mit dem festen Vertrauen, dass Gott immer mitgeht. Ebenso dankte er allen Mitwirkenden für die eindrucksvolle Gestaltung des Festgottesdienstes und den Schmuck der Kirche.

Im Anschluss waren alle zu einem Umtrunk in die Alte Kirche eingeladen. Die Einladung wurde von Vielen gerne angenommen.

Dass die Errichtung der neuen Pfarrei Schmelz Heilige Barbara nicht nur ein besonderes Ereignis für die Kirchengemeinde ist, sondern in den gesamten Lebensraum hinein ausstrahlt, wurde in den zahlreichen Grußworten der politischen Vertreter und der evangelischen Kirchengemeinde Lebach deutlich.

Pfarrer Thomas Damke dankte dem bisherigen Pfarreienrat für die Organisation und Ausrichtung dieses Umtrunkes sowie Rolf Hoffmann und der Freiwilligen Feuerwehr Limbach, die am Samstagabend noch kurzfristig das Hochwasser im Keller der Alten Kirche beseitigt haben, wodurch es ein gelungener Auftakt wurde und positiv in die Zukunft blicken lässt!

Thomas Damke, Pfarrer

Bild: © Fotolia.com/domagoj8888 (Symbolbild); Quelle: katholisch.de

Aschermittwoch ist nicht nur das Ende des Karnevals, sondern auch eine Chance für einen Neubeginn. Was möchtest Du in den nächsten 40 Tagen für Dich verändern?

Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit

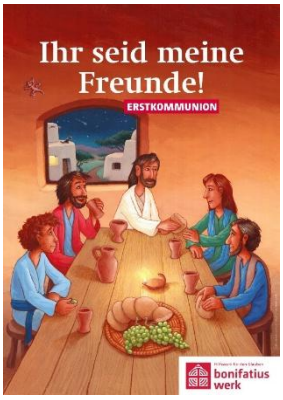
„Am Aschermittwoch ist alles vorbei…“, heißt es in einem bekannten Karnevalslied. Doch der Abgesang auf das närrische Treiben markiert für Christen zugleich einen neuen Anfang: Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit – auch österliche Bußzeit genannt. 40 Tage lang bereiten sich die Gläubigen durch Besinnung, Buße und Verzicht auf das kommende Osterfest, das höchste Fest im Kirchenjahr, vor.

Biblisches Vorbild für die 40-tägige Fastenzeit ist die Erzählung von der Versuchung Jesu: Dieser hatte 40 Tage und Nächte in der Wüste gefastet, wo er den Versuchungen des Teufels widerstehen musste (Mt 4,1-11). Erst hiernach begann er sein öffentliches Wirken. Wie Jesus fasten also auch die Gläubigen in Vorbereitung auf etwas Größeres.

Die Asche soll den Menschen dabei an seine eigene Vergänglichkeit erinnern und symbolisiert, dass Altes vergehen muss, damit Neues entstehen kann. Mit dem Aschenkreuz auf der Stirn bekennen die Gläubigen öffentlich ihre Bereitschaft zu Umkehr und Buße. Gleichzeitig symbolisiert die Asche in Kreuzesform, dass für Christen Kreuz und Tod nicht das Ende bedeuten, sondern den Anfang eines ewigen Lebens bei Gott.

Zu den Gottesdiensten mit Aschenweihe und Spendung des Aschenkreuzes laden wir herzlich ein:

am Mittwoch,	dem 18.02.2026,	um 17.30 Uhr,	in der Kirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf
am Mittwoch,	dem 18.02.2026,	um 19.00 Uhr,	in der Kirche „St. Marien“ Außen



Erstkommunionvorbereitung 2026

Als Thema der Erstkommunion 2026 wurde das Thema: „Ihr seid meine Freunde“ gewählt.
Die Weg-Kerzen der Kommunionkinder brennen ebenfalls in den sonntäglichen Gottesdiensten.
Erinnern möchte ich an dieser Stelle an die WegGottesDienste zur Versöhnung und zur Eucharistie, die zu den verpflichtenden Terminen aller Kommunionkinder gehören.

WegGottesDienste zum Thema: „Versöhnung“:

am Dienstag,	dem 03.03.2026,	um 16.30 Uhr,	in der Kirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf
am Mittwoch,	dem 04.03.2026,	um 16.30 Uhr,	in der Kirche „St. Marien“ Außen
am Donnerstag,	dem 05.03.2026,	um 16.30 Uhr,	in der Kirche „Herz Jesu“ Gresaubach

WegGottesDienst zum Thema: „Eucharistie“:

am Dienstag,	dem 24.03.2026,	um 17.30 Uhr,	in der Kirche „Herz Jesu“ Gresaubach

Bereits jetzt eine herzliche Einladung zu dem Familiengottesdienst:

am Palmsonntag,	dem 29.03.2026,	um 10.00 Uhr,	in der Kirche „Herz Jesu“ Gresaubach

Ein Ausblick: Erstkommuniontermine im Jahr 2027

Nach der Abstimmung im Pastoralen Raum Lebach sind folgende Erstkommuniontermine für das Jahr 2027 vorgesehen:

am Samstag,	dem 10.04.2027,	um 10.00 Uhr,	in der Kirche „St. Stephanus“ Bettingen
am Samstag,	dem 10.04.2027,	um 14.30 Uhr,	in der Kirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf
am Sonntag,	dem 11.04.2027,	um 10.00 Uhr,	in der Kirche „St. Willibrord“ Limbach

Alle Termine ohne Gewähr!

Die Erarbeitung eines gemeinsamen zeitlichen und inhaltlichen Konzeptes auf der Ebene des Pastoralen Raumes Lebach für die Erstkommunion 2027 ist inzwischen angelaufen.

Bild: Sarah Frank | factum.adp, in: Pfarrbriefservice.de

Zählung der Gottesdienstbesucher

Laut Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz werden am Samstag, dem 28.02.2026, und am Sonntag, dem 01.03.2026, in allen Gottesdiensten die Gottesdienstbesucher gezählt.

Weltgebetstag der Frauen: „Kommt! Bringt eure Last.“

Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen aus Nigeria haben den Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag 2026 geschrieben.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, dem 06.03.2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 06.03.2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christen und Christinnen auf der ganzen Welt

feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.
Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.
Text: Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

In der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara wird zum Weltgebetstag, am Freitag, dem 06.03.2026, um 18.00 Uhr, im Pfarrheim Außen, ein zentraler Gottesdienst gefeiert. Ausgerichtet wird der Weltgebetstag in diesem Jahr von der kfd Bettingen. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Frauenschola der kfd Schmelz unter der Leitung von Gabi Fröhlich. Ein weiterer Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am Freitag, dem 06.03.2026, um 17.00 Uhr, in der Kirche in Michelbach statt.
Im Anschluss an die Gottesdienste sind alle noch ganz herzlich zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.
Conny Clodo, Gemeindereferentin

Lediglich mit dem Essen aufhören,
heißt noch nicht fasten.
Mahatma Gandhi

Buß – und Eucharistiefeiern in der Fastenzeit

„Er führt uns zu neuem Leben“, unter dieser Überschrift stehen die diesjährigen Buß- und Eucharistiefeiern in der Fastenzeit.
Unser Gott ist ein Gott des Lebens.
Besonders in der Fastenzeit werden wir eingeladen, uns darauf einzulassen, einen Weg des Erkennens und der Umkehr zu gehen,
einen Weg hin zu neuem Leben, für uns selbst und für andere.
Auch wenn wir uns immer wieder von Gott, von unseren Mitmenschen und von uns selbst entfernen – Gott bleibt uns nahe!
Dies wird besonders deutlich in der Begegnung mit Jesus Christus.
ER ist treu und geduldig. ER lässt nicht nach, in seinen Bemühungen um uns.
Das gilt auch heute, jetzt in dieser Stunde.
Nehmen wir uns Zeit in der Fastenzeit, auf unser Leben zu schauen und es Gott anzuvertrauen.
Richten wir uns dazu auf unseren Herrn Jesus Christus aus.
Daher herzliche Einladung zu den Buß- und Eucharistiefeiern in der Fastenzeit:

am Samstag,	dem 14.03.2026,	um 17.30 Uhr,	in der Kirche „St. Marien“ Außen
am Samstag,	dem 14.03.2026,	um 19.00 Uhr,	in der Kirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf
am Sonntag,	dem 15.03.2026,	um 10.00 Uhr,	in der Kirche „Herz Jesu“ Gresaubach

Umkehren

Um-kehren
Wie beim Frühjahrsputz
das eigene Leben auf den Kopf stellen und entrümpeln
Lieb gewordene Ungewohnheiten und Laster
ins Licht kehren und ausmisten
Vernünftige Vorsätze
nicht mehr unter den Teppich kehren
Ziele und Einstellungen überprüfen
und mit Liebe und Weite durchkehren
Unnötigen Ballast – geistigen, seelischen, körperlichen
– ausfegen
und Freiheit ins Leben kehren

Umkehren
Sich vom reinen Konsumieren abkehren
und nachhaltig leben
Sich von gedankenlosem Tun abkehren
und mit- und fürsorgend handeln
Sich von Selbstzufriedenheit abkehren
und den Blick auf die anderen hinwenden
Sich von Engstirnigkeit abkehren
und sich auf Gottes Geistkraft einlassen
Sich von allzu viel Weltbezogenheit abkehren
und Gott im Leben wieder mehr Raum geben

Umkehren
Das eigene Leben und die Verhältnisse
auf den Kopf stellen
Einen anderen Weg einschlagen
mit Ausblick auf Zuversicht
Über den/die Nächste, über die Schöpfung, über Gott
zu sich selber finden
Mehr Leben, mehr Freiheit, mehr Hoffnung
für sich, für die anderen, für die Welt ins Spiel bringen

Umkehren
U-Turn – bitte wenden
Your Turn – jetzt bist du dran
Für mehr Leben statt Überleben
Für mehr Himmel auf Erden
Für mehr Ostern gegen unsere Karfreitage

Kehr um, weil du ans Evangelium glaubst.
Inga Schmitt © 2018

Bild: Inga Schmitt © 2018, Firm-Aktion 2019, www.bonifatiuswerk.de, in: Pfarrbriefservice.de

Palmsonntag: Bitte eigene Palmzweige mitbringen

Bitte selbst Palmzweige, die in den Palmsonntagsgottesdiensten gesegnet werden sollen, mitbringen. Vielen Dank!

Kommunionjubilare bitte melden

Da nicht bekannt ist, ob und wie die diesjährigen Kommunionjubilare beabsichtigen ihr Jubiläum zu begehen, werden diese gebeten, sich mit dem Pfarrbüro in Hüttersdorf, Tel. 06887/2133, in Verbindung zu setzen, wenn die Absicht besteht, dies im Rahmen eines Gottesdienstes zu tun.

Stifter für die Osterkerzen gesucht

Wer möchte die Osterkerzen in den Kirchen spenden?
Die Osterkerzen werden in der ganzen Pfarrei „Schmelz Heilige Barbara“ ein einheitliches Motiv haben, damit ein gewisser, wenn auch kleiner Wiedererkennungswert gegeben ist.
Interessenten, die die Osterkerzen stiften möchten, werden gebeten sich im Pfarrbüro in Hüttersdorf, Tel. 06887/2133, zu melden.

Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro ist am Rosenmontag, dem 16.02.2026, und am Faschingsdienstag, dem 17.02.2026, geschlossen.
Am Donnerstag, dem 19.03.2026, ist das Pfarrbüro wegen einer Fortbildungsveranstaltung geschlossen.

Bestellung von Messintentionen

Die Bestellung von Messintentionen ist auch weiterhin in gewohnter Weise möglich. Bitte verwenden Sie dazu das untenstehende Formular.

Katholische Pfarrei Schmelz Heilige Barbara
Römerstraße 4, 66839 Schmelz
☎ 06887/2133; e-mail: pfarrbuero@pg-schmelz.de

Messbestellungen / Messintentionen

Name des Bestellers:	
Telefon (für Rückfragen):	
Ort der hl. Messe:	
gewünschter Monat (Termin)*:	

Bezeichnung der Messintention (Beispiele s. unten)

Anzahl der hl. Messen: _____ (bei mehr als einer Bestellung)

***Bitte ankreuzen:**

1. immer möglich **O**
2. wochentags möglich **O**
3. Samstag / Sonntag **O**
4. Jahrgedächtnis **O** (bitte Sterbedatum angeben: + _____)
5. bereits telefonisch bestellt **O**

Widerspruchsbelehrung (gültig bis zum jeweiligen Redaktionsschluss!)
In der Pfarreiengemeinschaft Schmelz werden die Messintentionen mit Vorname und Name im Pfarrbrief in der Printversion und auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft Schmelz sowie im Aushang im Schaukasten der Kirchen veröffentlicht. Wenn eine solche Veröffentlichung nicht gewünscht wird, muss schriftlich Widerspruch eingelegt werden.

Datum und Unterschrift:

_____

Muster für Messintentionen:

1. *Vorname Name (Katharina Muster)*
2. *Leb. und Verst. der Familie Vorname Name (Katharina Muster) oder Vorname Name-Name (Katharina Muster-Mann)*
3. *Jahrgedächtnis für …*
4. *zur immerwährenden Hilfe*
5. *nach Meinung, in einem besonderen Anliegen*
6. *zu Ehren des / der. Hl. …*
7. *Leb. und Verst. der Frauengemeinschaft / des Jahrgangs …: Vorname Name (Katharina Muster)*

Gebühr pro Messintention 5,00 €.

Bitte im Pfarrbüro der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara oder in der Sakristei abgeben.

(© pfarrei-schmelz-01-2026)

Einladung zur Teilnahme an der Eröffnung der Karwoche am Palmsonntag und am Österlichen Triduum

Alle, insbesondere auch die Kommunionkinder dieses und des vergangenen Jahres, sind gemeinsam mit ihren Familien zur Teilnahme an den Gottesdiensten in der Karwoche in besonderer Weise eingeladen!
In diesen Tagen feiern wir als Christen das innerste Geheimnis und den Ursprung unseres Glaubens.

Eröffnet wird die Karwoche mit dem **PALMSONNTAG** in Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem.
Wir feiern die Palmsonntagsliturgie mit Segnung der Palmzweige:

- am Samstag, dem 28.03.2026, um 17.30 Uhr, in der Kirche „St. Marien“ Außen
- am Samstag, dem 28.03.2026, um 19.00 Uhr, in der Kirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf
- am Sonntag, dem 29.03.2026, um 10.00 Uhr, in der Kirche „Herz Jesu“ Gresaubach

Alle sind eingeladen Palmzweige mit in die Kirche zu bringen. Diese werden als Zeichen des neuen Lebens gesegnet.

Es folgt das „Österliche Triduum“ – die drei heiligen Tage: Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag mit der Osternacht. Die drei Gottesdienste an diesen Tagen hängen auf das Engste miteinander zusammen und bilden liturgisch sogar einen einzigen, welches in verschiedenen Zeichen und Symbolen deutlich wird.

Am **GRÜNDONNERSTAG**, dem 02.04.2026, feiern wir die „Messe vom letzten Abendmahl“, die Grundlage jeder Eucharistiefeier:

- am Donnerstag, dem 02.04.2026, um 17.00 Uhr, in der Kirche „St. Willibrord“ Limbach
- am Donnerstag, dem 02.04.2026, um 17.00 Uhr, in der Kirche „St. Stephanus“ Bettingen

Am **KARFREITAG**, dem 03.04.2026, gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu Christi in der sogenannten Karfreitagsliturgie:

- am Freitag, dem 03.04.2026, um 15.00 Uhr, in der Kirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf

In der **FEIER DER OSTERNACHT** am Karsamstag, dem 04.04.2026, begehen wir das Fest der Auferstehung Jesu Christi:

- am Samstag, dem 04.04.2026, um 17.00 Uhr, in der Kirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf
- am Samstag, dem 04.04.2026, um 20.00 Uhr, in der Kirche „St. Willibrord“ Limbach

Herzliche Einladung zur Feier unseres Glaubens!

Kreuz an der Marienkapelle Hüttesdorf, Foto: privat

Aus den Pfarrbezirken

Nachrichten für „St. Marien“

Rückblick: Jubilarehrung im Kirchenchor

Die gemeinsame „Cäcilienfeier“, benannt nach der Patronin der Kirchenmusik, der Hl. Cäcilia, nahm der Chor am Sonntag, dem 30.11.2025, im Gasthaus Groß zum Anlass, langjährige Sängerinnen und Sänger für ihr verdienstvolles Wirken zu ehren.

Seit 10 Jahren lässt Alfons Herrmann seine Stimme im Bass erklingen und übt zudem seit 2021 das Amt des Kassierers aus. Josef Zangerle entdeckte seine Leidenschaft für die Musica sacra bereits in den 1970er Jahren in der damaligen Kinderschola und kann mittlerweile auf 50 Jahre als aktiver Sänger zurückblicken. Mit Rita Fries und Doris Pontius wurden zwei Sängerinnen geehrt, die bereits seit 60 Jahren (Doris Pontius davon 57 Jahre im Kirchenchor „St. Stephan“ Schmelz) eine wichtige Stütze in ihrer Stimmlage „Alt“ bilden und zudem als früheres Vorstandsmitglied bzw. aktuelle Notenwartin in der Verantwortung standen/stehen.

Aus den Händen von Monika Adam (Sprecherin des Leitungsteams) erhielten die Jubilare ihre Dankesurkunden mit Anstecknadeln sowie ein kleines Präsent in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste für die Chorgemeinschaft.

(v.l.n.r.: Alfons Herrmann, Chorleiterin Gabi Fröhlich, 2. Vors. Agnes Schmitt, Doris Pontius, Monika Adam, Rita Fries, Josef Zangerle. Foto: Jürgen Schabacker)

Rückblick: „Schön war's!“ –
Nachlese zum Jubiläum „75 Jahre Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien“

Am Sonntag, dem 07.12.2025, dem 2. Adventssonntag, haben wir das 75-jährige Bestehen unserer Kolpingsfamilie gebührend gefeiert. Der erste Höhepunkt war sowohl für die Kolpinggeschwister als auch für alle anderen Gottesdienstbesucher der feierliche Einzug der Banner unter den Klängen des Fanfarenzuges der Kolpingsfamilie Humes: 10 Kolpingbanner, ergänzt durch die Banner der kfd, der Barbara Bruderschaft sowie der KKJA-Schmelz. Eine richtig schöne Eröffnung des Festhochamtes, das unter dem Motto: „Kolping wirkt – verwurzelt im Glauben und mitten im Leben“ gefeiert wurde. Diese Feier war Anlass, Danke zu sagen: Eucharistie, Danksagung, das wurde an diesem Tag gefeiert. Und so würdigte Elke Grün, Geistliche Leitung im Diözesanverband Trier, in Ihrer Ansprache die Arbeit der Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien der vergangenen 75 Jahre sowohl vor Ort als auch im Diözesanverband und bedankte sich für die Unterstützung

der Projektarbeit in Bolivien und Litauen. Ergänzt wurde ihre Ausführung durch Bilder unserer Kolpingsfamilie aus den zurückliegenden Jahren.

Und natürlich wurde im Anschluss an den Gottesdienst im benachbarten Pfarrheim weitergefeiert. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass wir unser Gründungsmitglied Friedhelm Erbel für seine Treue zu Kolping und seinem Werk mit einer Urkunde und dem Ehrenabzeichen in Gold mit Stein auszeichnen durften. Herbert Emanuel erhielt eine Urkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft und Maria Koch für 50 Jahre.

Im Anschluss an diese Ehrungen haben dann viele Kolpingsfamilien und befreundete Vereine sowie Vertreter der Gemeinde Schmelz und des Pastoralen Raumes Lebach ihre Glückwünsche ausgesprochen. Besonders gefreut haben wir uns über das Kolpingportrait auf Leinwand, das uns vom Vorstand des Diözesanverbandes Trier überreicht wurde. Es hat in der Zwischenzeit seinen Platz im Gruppenraum unseres Pfarrheims gefunden.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden die Gäste dann noch durch die Kindergarde der KKJA sowie den Theaterfrauen der kfd Außen unterhalten. Spontan hat die JuGoDi, unterstützt durch Mitglieder der Kolpingsfamilie, mit ein paar Liedern die Feier ausklingen lassen.
Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal bei allen, die diesen Tag mitgestaltet und mitgefeiert haben, sei es in der Kirche oder im Pfarrheim. Nur durch euch bleibt uns dieser Tag noch lange in guter Erinnerung.
Der Vorstand

Fotos: privat

Hilfe am Handy

Mit dem Thema „Ich lerne mein Handy besser kennen“ zeigen wir Ihnen, wie Sie Fotos teilen, Nachrichten schreiben und Apps nutzen können. Unser junger Referent bietet allen Interessierten in einer entspannten und herzlichen Atmosphäre geduldig und kompetent Schritt für Schritt Hilfe am Smartphone an.
Diese Unterstützung ist kostenlos.
Wann: am Donnerstag, dem 19.02.2026, ab 14.30 Uhr.
Wo: im „Haltepunkt.“ im Pfarrhaus.
Wir bitten um telefonische Anmeldung bei Familie Baus, Tel. 06887/7669, ab 18.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Fragen und kümmern uns gemeinsam mit Ihnen darum, dass Sie sich sicher im Umgang mit dem Handy fühlen und auch die Vielzahl an Möglichkeiten Ihres Gerätes entdecken können.

Nacht der Lichter

Am Freitag, dem 13.03.2026, findet in der Kirche „St. Marien“ um 21.00 Uhr die „38. Nacht der Lichter“ mit Gesängen aus Taizé statt.
Herzliche Einladung zu einer meditativen Stunde mit Gesängen aus Taizé, Gebeten für eine friedvolle Welt und Zeit für Stille. Die Kirche ist mit Kerzenschein erleuchtet und in den Farben von Taizé geschmückt. Begleitet werden die Gesänge von Instrumentalisten. Im Anschluss daran sind alle eingeladen, bei einem kleinen Imbiss und Getränken noch ein wenig zu verweilen.

Gemeinsam essen und dabei die Welt ein Stückchen besser machen – unser Fastenessen macht`s möglich!

Am Samstag, dem 28.03.2026, laden wir nach der Vorabendmesse ab 18.30 Uhr zum solidarischen Abendessen ins Pfarrheim ein. Genießen Sie fair gehandelten Kaffee, selbstgekochten Eintopf sowie frische Waffeln und spenden dabei für Misereor-Projekte! Herzliche Einladung, Gutes zu genießen und Gutes zu tun!
Das Lokale Team Außen

Samstag, 28.03.2026

ab 18:30 Uhr

im Pfarrheim St. Marien Schmelz-Außen

es lädt ein

Das Lokale Team Außen

Nachrichten für „St. Stephanus“

Kreuzweg zur Kapelle „Marienfried“ auf dem Renges

Unsere monatlichen Kreuzwegtermine sind:

am Freitag,	dem 27.02.2026,	um 16.00 Uhr
am Freitag,	dem 27.03.2026,	um 16.00 Uhr
am Karfreitag,	dem 03.04.2026,	um 10.00 Uhr

Nachrichten für „Kreuzerhöhung“

Danke

Ein herzliches Dankeschön an Marliese Arnold aus Primsweiler für die Spende des großen Weihnachtsbaumes in der Hüttersdorfer Kirche!

Friedensgebete in der Marienkapelle in Hüttersdorf

Angesichts des Krieges in der Ukraine und im Nahen Osten sind wir fassungslos und sprachlos, aber nicht hoffnungslos. Wir beten für den Frieden in der Ukraine, in Europa und in der Welt, jeden Donnerstag um 16.30 Uhr in der Marienkapelle. Herzliche Einladung!

Bild: Yohanes Vianey Lein, in: Pfarrbriefservice.de

kfd Hüttersdorf/Primsweiler

In der Stille der Fastenzeit laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns den Weg Jesu nachzugehen. Der Kreuzweg ist eine Einladung, innezuhalten, die Liebe und das Leid Christi zu spüren und Kraft für unseren eigenen Alltag zu schöpfen.
Wir treffen uns am Freitag, dem 13.03.2026, um 18.00 Uhr in der Kirche „Maria Königin“ Primsweiler. Wir beten, denken nach und gehen den Weg der Liebe, der uns auch zur Hoffnung der Auferstehung führt.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Das Leitungsteam

Nachrichten für „St. Willibrord“

Klangmeditation in Limbach

Am Sonntag, dem 01.03.2026, um 17.00 Uhr, laden wir Sie ganz herzlich zur 4. Klangmeditation in der Kirche in Limbach ein. Lauschen Sie den Klängen der Klang- und Kristallschalen und lassen Sie sich von einer geführten Meditation inspirieren. Kommen Sie zur Ruhe und tanken Sie Kraft. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Über freiwillige Spenden freuen wir uns. Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Frau Heggemann, Tel. 0151/70013983. Herzliche Einladung!
Andrea Paul, Klangzeit Aschbach und Tina Heggemann, Klangmassage Limbach.

Frauengemeinschaft Limbach/Dorf

Ein Ausblick auf unsere Veranstaltungen:

am Freitag,	dem 06.03.2026,	Teilnahme am Weltgebetstag der Frauen in Außen
am Sonntag,	dem 15.03.2026,	Osterbasar in der Alten Kirche
am Freitag,	dem 27.03.2026,	Abendgebet in der Fastenzeit
am Samstag,	dem 25.04.2026,	Besichtigung des Flughafens Frankfurt
am Freitag,	dem 08.05.2026,	Maiandacht

Sie finden die Einzelheiten zu Veranstaltungen, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht verfügbar waren, auch im Amtlichen Nachrichtenblatt. Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Einladung zum Suppentag

Der Eine-Welt-Kreis-Limbach lädt Sie herzlich zum „Suppentag“ am Sonntag, dem 22.03.2026, nach dem Hochamt in die Alte Kirche ein. Wir bieten verschiedene Suppen, Kaffee und Kuchen und Produkte aus dem fairen Handel an.
Herzliche Einladung.

Nachrichten für „Herz Jesu“

Voranzeige: Orgelcafé, Ostereierverkauf und Patchwork-Artikel am Palmsonntag, dem 29.03.2026

Traditionsgemäß lädt der Orgelbauförderverein Herz-Jesu Gresaubach am Palmsonntag, dem 29.03.2026, im Anschluss an den Gottesdienst zu Kaffee, Tee und Kuchen im hinteren Teil der Kirche ein. Gerne zum Verweilen vor Ort oder auch zum Mitnehmen!
Der Erlös wird für die Unterhaltung unserer Orgel eingesetzt.

Ebenso bietet die Gruppe der Patchworker wieder österliche/frühlingshafte Artikel zum Verkauf an.
Und auch die mittlerweile zur Tradition gewordenen, selbst gefärbten Ostereier unserer Kommunionkinder können käuflich erworben werden. Der Erlös hieraus wird zur Unterstützung eines guten Zweckes verwandt.
Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen.

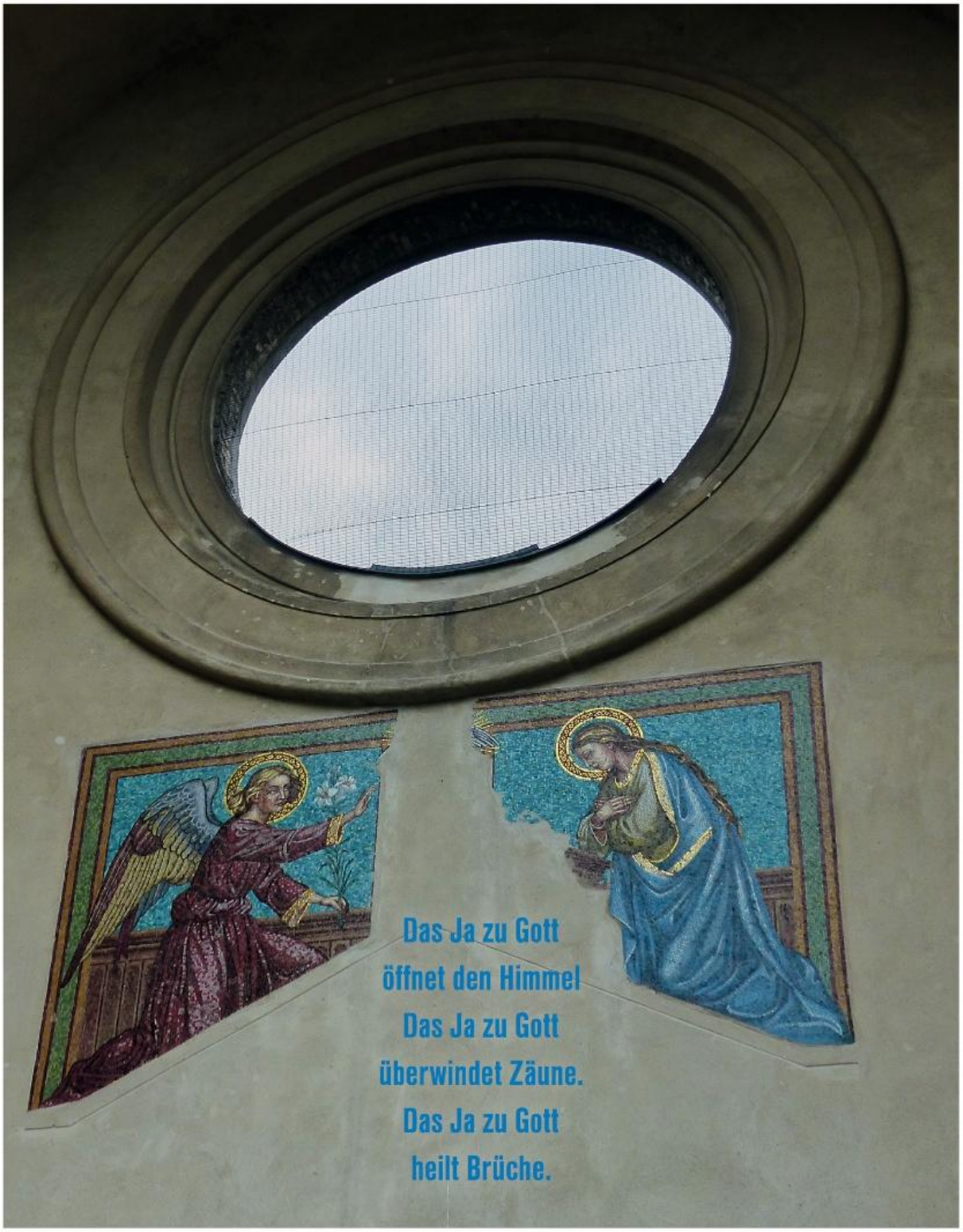


Foto: Michael Tillmann

Konzerte in unseren Kirchen

„Musik in St. Marien“

„Du bist der Schlüssel zu der verschlossenen Tür“

Das erste Konzert in der Reihe „Musik in St. Marien“ gestaltet in diesem Jahr ChorBunt gemeinsam mit der Band „Nightbirds“, am Sonntag, dem 15.03.2026, um 17.00 Uhr in der Kirche „St. Marien“ Außen.

Auf dem Programm steht der Zyklus: „Du bist der Schlüssel zu der verschlossenen Tür“ von Klaus-Hermann Anschütz. Das im Jahr 2024 herausgegebene Werk beinhaltet Stücke mit Texten, die ein Suchen nach dem Sinn des Lebens, eine Suche nach dem Menschsein und nach Gott steht.

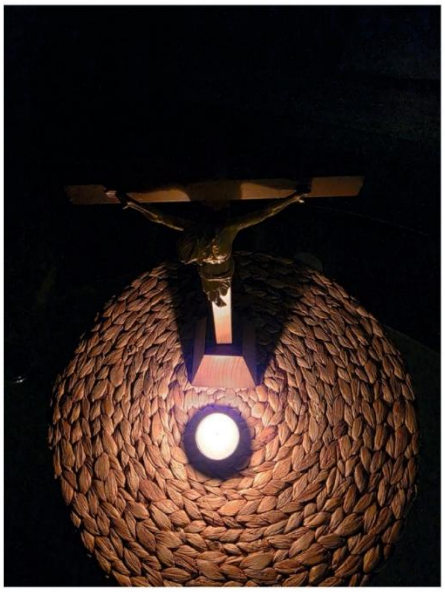
Klaus-Hermann Anschütz aus Celle wirkte als Regionalkantor und Dekanatskirchenmusiker in der Diözese Hildesheim und wurde für seine Kompositionen bereits mehrfach ausgezeichnet. Er wird im Konzert die Lieder am E-Piano begleiten.

Die Band „Nightbirds“ aus dem Rheinland besteht aus vier Musikern mit der außergewöhnlichen Besetzung Saxophon, Vibraphon, Percussion und Bass. Sie haben sich 2021 zusammengefunden und spielen zum Teil bei der Gruppe „Ruhama“ aus Köln sowie bei Komponist und Liedermacher Gregor Linßen aus Neuss mit. Im Konzert werden sie auch eigene Stücke musizieren.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Herzliche Einladung!

Foto: Michael Tillmann



Gebet ist kein Gebet, wenn man dabei einem anderen als Gott etwas sagen will.

Karl Barth

Kinder- und Jugendseiten

Messdienerpläne

Der Einsatzplan wird von den Messdienerverantwortlichen vor Ort erstellt.

Einladung zur Kinderkirche

Liebe große und kleine Besucher, wir laden euch herzlich zur Kinderkirche ein.

Wann? Am Samstag, dem 07.03.2026, um 17.30 Uhr, in „St. Stephanus“ Bettingen.

Wo? Wir treffen uns in der Pfarrbücherei unter der Kirche

Was? Feier eines fröhlichen, kindgemäßen Kindergottesdienstes. Die Kinderkirche dauert etwa 25 Minuten. Danach gehen wir gemeinsam in die Kirche. Dort feiern wir die heilige Messe mit der Gemeinde weiter.

Kinderkirche ist toll! Wir freuen uns darauf, mit euch Gottesdienst zu feiern.

😊 Das Kinderkirche-Team von St. Stephanus

Aus dem Pastoralen Raum Lebach

Haushaltsplan liegt aus

Der Haushaltplan 2026 sowie der Jahresabschluss 2024 des Kirchengemeindeverbandes des Pastoralen Raums Lebach liegen in der Zeit von Montag, dem 02.02.2026 bis Montag, dem 16.02.2026 im Büro des Pastoralen Raums Lebach, Europaplatz 4, 66571 Eppelborn, zu den Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag, jeweils von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr oder nach Terminvereinbarung, Tel. 06881 99890210, zur Einsichtnahme aus.

Gottesdienste im Caritas-Krankenhaus Lebach:

am Samstag,	dem 21.02.2026,	um 16.00 Uhr,	Gottesdienstliche Feier mit Kommunion-austeilung
am Samstag,	dem 28.02.2026,	um 16.00 Uhr,	Gottesdienstliche Feier mit Kommunion-austeilung
am Samstag,	dem 07.03.2026,	um 16.00 Uhr,	Gottesdienstliche Feier mit Kommunion-austeilung
am Samstag,	dem 14.03.2026,	um 16.00 Uhr,	Vorabendmesse
am Samstag,	dem 21.03.2026,	um 16.00 Uhr,	Gottesdienstliche Feier mit Kommunion-austeilung
am Samstag,	dem 28.03.2026,	um 16.00 Uhr,	Gottesdienstliche Feier mit Kommunion-austeilung

„Würde.voll“ – Jahresthema für spirituelle Angebote im Pastoralen Raum Lebach

„Würdevoll“: Ein kraftvolles Wort für ein Dasein, wonach sich in der heutigen Zeit viele Menschen sehnen. Würdevoll leben! Würdevoll behandelt zu werden! Würdevoll arbeiten! Würdevoll alt werden! Würdevoll sterben! In den unterschiedlichsten Lebensstadien spielt es eine Rolle. Im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland steht es gleich im ersten Artikel:
„(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“
Aber nicht nur dort wird die Würde eines jeden Menschen betont. Bei unserer Taufe wurde die Würde, die Gott uns beigemessen hat, feierlich bestätigt: Durch die Salbung mit Chrisam, die in biblischer Zeit einzig und allein Priestern und Königen vorbehalten war. Was für ein starkes Zeichen.
In der Bibel erfahren wir durch die Erzählung vieler Begebenheiten und Begegnungen – insbesondere in den Heilungsgeschichten –, dass Jesus den Menschen ihre Würde bewahrt oder zurückgibt.

Auch in heutiger Zeit erleben und erfahren Menschen, dass Ihnen ihre Würde genommen wird. Aus diesem Grund möchten wir in diesem Jahr durch unterschiedliche Aktionen und Angebote den Menschen in den Gemeinden unseres pastoralen Raumes wieder bewusst machen, wie unendlich wertvoll eine Jede und ein Jeder ist.
Folgende Angebote sind schon in der Entstehung:
Die Frauengemeinschaften und kfd-Gruppen in den einzelnen Gemeinden werden unterschiedliche Angebote machen, die das Thema: „Würde.voll“ zum Inhalt haben: u.a. die Weltgebetstage der Frauen am Freitag, dem 06.03.2026.
Im März lädt ferner die Frauengruppe FARBENFROH zu einem Filmabend im Lebacher Kino ein. Außerdem bieten wir einen Vortrag: „Paulus und die Frauen – auf der Spurensuche nach der Rolle der Frau in den Anfängen des Christentums“; eine Tauferinnerungsfeier für Groß und Klein – Erinnerung an der Zusage Gottes: „Du bist mein geliebtes Königskind“; einen Stationenweg mit Gedanken zum Thema: „Würde.voll“ auf dem Herbstmarkt „Herbst auf Finkenrech” und im November einen Literaturgottesdienst in der Buchhandlung Anne Treib in Lebach an. Im November ist ein Filmgespräch: „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“ und im Advent Exerzitien im Alltag zum Thema: „Würde.voll“ vorgesehen.
Wir werden zu den einzelnen Angeboten immer noch einmal gesondert einladen!
Für das Fachteam SPRITUALITÄT im Pastoralen Raum Lebach:
Anne Haan, Gemeindereferentin

Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de

Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 21.03.2026 bis 19.04.2026 **Redaktionsschluss ist am Mittwoch, dem 18.02.2026, um 08.00 Uhr**		
Kirchen:	„St. Marien“ Außen „St. Stephanus“ Bettingen „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf „St. Willibrord“ Limbach „Herz Jesu“ Gresaubach	„Maria Königin“ Primsweiler „St. Josef“ Dorf i. Bohnental „Sieben Schmerzen Mariens“ Michelbach
Pfarrer:	**Pfarrer Thomas Damke,** Römerstraße 4, 66839 Schmelz-Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181	
Mitarbeiterinnen des Pastoralen Raumes Lebach mit Sitz in Schmelz:	**Gemeindereferentin Conny Clodo,** Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034260 oder 0170/7053717; e-mail: kornelia.clodo@bgv-trier.de **Gemeindereferentin Maria Gerdung,** Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034254 oder 0170/7055312; e-mail: maria.gerdung@bgv-trier.de	
Pfarrbüro:	**Sekretärinnen:** Ute Baus, Elfie Helfert, Esther Momper, Monika Scherer	
	„Kreuzerhöhung“, Römerstraße 4, Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181 e-mail: pfarrbuero@pg-schmelz.de erreichbar: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr	
	Änderungen der Öffnungszeiten bitte im Innenteil beachten!	
Homepage:	**www.pfarreiengemeinschaft-schmelz.de**	

Bild- und Textnachweis: Image 2026 und frühere Ausgaben; Pfarrbriefservice.de; Homepage Bistum Trier; privat / Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen / Auflage: 1875 Exemplare
Hinweis: Eine Haftung für den Inhalt der Beiträge wird nicht übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Anspruch auf Richtigkeit der Rechtschreibung bzw. der Schreibweise. Nachdruck, Kopien oder Vervielfältigungen sind nur mit schriftlicher Zustimmung gestattet. Bei direkten oder indirekten Verweisungen auf fremde Internetseiten wird keine Haftung für deren Inhalt übernommen.

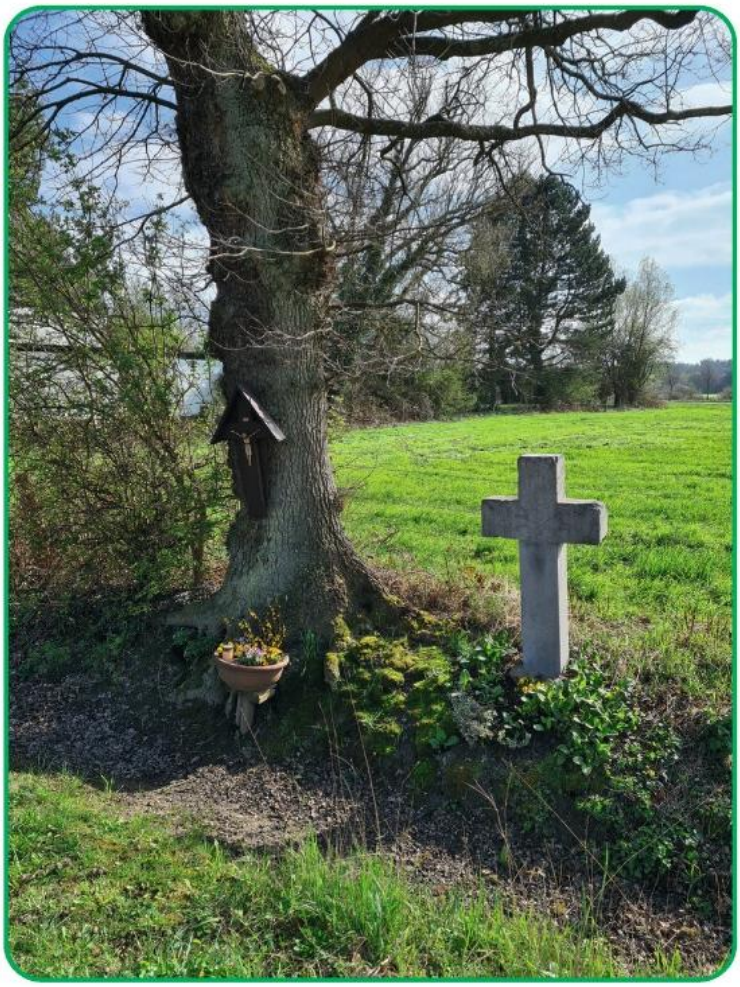
Bitte beachten:
Es gibt **eine** neue Bankverbindung! Bitte den Verwendungszweck bei Überweisungen genau angeben. Vielen Dank!

Bankverbindung
Katholische Kirchengemeinde Schmelz Heilige Barbara
IBAN: DE62 5935 0110 0370 1100 74
BIC: KRSADE55XXX
Kreissparkasse Saarlouis

WAS MACHEN die denn da?

An Straßen oder Kreuzzungen, auf Wegen oder an Bäumen kannst du oft Kreuze stehen sehen, manche mit dem Körper Jesu, andere ohne. Warum stehen diese Kreuze an so vielen Stellen?

Das kann ganz unterschiedliche Gründe haben. An solchen Stellen ist manchmal Schlimmes passiert: ein Unfall oder ein Verbrechen – und mit dem Kreuz denken die Menschen an diejenigen, die an dieser Stelle verletzt oder getötet wurden. Es kann aber auch sein, dass ein Mensch mit einem solchen Kreuz an etwas Gutes in seinem Leben erinnern möchte und er stellt das Kreuz aus Dankbarkeit zu Gott auf.



Oder an der Stelle, an der jetzt ein Kreuz steht, waren vielleicht mal eine Kirche oder eine Kapelle, die heute nicht mehr existieren, doch die Kreuze erinnern daran.

Es muss aber auch nicht unbedingt immer einen konkreten Grund geben, warum ein Kreuz genau an dieser Stelle steht. Es kann auch allgemein daran erinnern, dass Gott den Menschen auf jedem seiner Wege im Leben begleiten möchte und dass kein Mensch allein ist. Dann machen solche Kreuze Mut, Gott zu vertrauen auf allen Lebenswegen.

Foto: Michael Tillmann

Foto: Peter Kane